



Sehr geehrte Damen und Herren,

wie unerwartet schnell sich in unserer global und digital vernetzten Welt die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ändern können, hat die Corona-Pandemie eindrucksvoll bewiesen. Verlässliche Prognosen sind nahezu unmöglich. Erfolge von heute sind noch kein Maßstab für den Weg von morgen.

Flexibilität und Anpassung sind vor diesem Hintergrund entscheidend, um sich langfristig zu bewähren. Führungskräfte und ihre Berater tragen hierfür besondere Verantwortung. Für einen derart schnellen Wandel wird der konstruktive und lösungsorientierte Umgang mit Kritik, mit Spannungen und Konflikten wesentlich. Das professionelle Konfliktmanagement mit seinen Kommunikations-, Beratungs- und Mediationskonzepten erlangt einen neuen Stellenwert in den Kernbereichen »Strategie« und »Führung« und wird zur Basisdisziplin. Dr. *Raimund Schwendner* plädiert in seinem Beitrag für den professionellen Einsatz mediativer Instrumentarien - nicht nur zur Intervention bei Akutfällen, sondern präventiv zur Vermeidung künftiger Konfliktkonstellationen.

Die Verpflichtung zur nachhaltigen Anpassung in Krisensituationen entlässt weder die Politik, noch die Menschen in ihren Führungs- und Beratungspositionen aus der Verantwortung für unsere Zukunft: Prof. Dr. *Rudolf Wimmer* betont in seinem Artikel die Notwendigkeit, die Komplexität der tiefgreifenden ökologischen Gefährdung unserer Lebensgrundlagen auch jetzt nicht aus den Augen zu verlieren. Seine Forderung ist unmissverständlich: keine reine Gewinnmaximierung, sondern ein neuer Umgang mit modifizierten Wachstumsanforderungen und einer schonenden Nutzung unserer Ressourcen.

Was trägt uns in der Arbeit mit Konflikten? Was ist die Basis in der Zukunft, auf der wir uns in der Welt der Konflikte bewegen? Was gibt uns den Halt und die Sicherheit, um in aufgeladenen Konfliktszenarien zu bestehen und diese konstruktiv zu begleiten? Was lässt uns dabei neugierig und offen bleiben? Und was ermöglicht es uns, uns in den unterschiedlichsten Situationen und Kulturen flexibel zu bewegen sowie auf Unerwartetes und Ungeplantes immer wieder anders und trotzdem sicher zu reagieren? Antworten auf diese Fragen bekommen Sie von Prof. Dr. *Bernhard Mayer* in seinem Beitrag über die Zukunft der Mediation.

Bei Beziehungs-, Wahrnehmungs- und Wertekonflikten begegnet uns fast immer eine negative Sichtweise der Parteien voneinander. Das Modell der Mediation, das sich unterschiedlicher Disziplinen und Techniken wie Perspektivenwechsel, Reframing, konstruktives Umformulieren etc. bedient, gelangt gelegentlich an seine Grenzen. Im Rahmen eines Entwicklungsprojekts eruiert Prof. Dr. *Ansgar Marx* das erfolgreiche Zusammenspiel von Interventionstechniken der Positiven Psychologie und der Mediationsmethoden.

Dr. *Hanna Milling* führt in ihr Buch »Storytelling – Konflikte lösen mit Herz und Verstand« ein. Sie erzählt in unserem Podcast, wie die Kraft des Geschichtenerzählens für die Arbeit mit inneren und äußeren Konflikten in Mediation, Beratung und Coaching genutzt wird.

Wir leben in einer Zeit, die viel abverlangt und uns alle vor große Herausforderungen stellt. Und doch: Wir alle lernen für unsere Zukunft.

Es bleibt spannend.

Ihr Jürgen Heim

Die Themen im Überblick

> [Mentor oder Entscheider?](#)

> [Über die Zukunft von Mediation und Beratung - Teil 1](#)

> [Positive Psychologie und Mediation](#)

> [Komplexität und Flexibilität - Über die Zukunft der Mediation \(Teil 1\)](#)

> [Podcast Storytelling: Die erstaunliche Kraft von Geschichten - Folge 6](#)

Fachartikel

Mentor oder Entscheider?



Über Führungsrollen, Konfliktprävention und professionelle Methoden

Eine der wichtigsten Führungsaufgaben angesichts ökonomischer und ökologischer Herausforderungen der Zukunft: Mit Kompetenz und Haltung die Optionen konsensueller Verfahren wie der Mediation richtig zu bewerten und professionell einzusetzen. Die Potenziale liegen nicht nur in der Lösung eskalierter Streitigkeiten, sondern mehr noch in der Vorbeugung künftiger Konflikte.

Auf der Agenda kompetenter Führungskräfte steht daher primär die Prävention - nicht nur die Intervention.

► [Weiterlesen](#)

Fachartikel

Über die Zukunft von Mediation und Beratung - Teil 1



Soziale Nachhaltigkeit und schonende Nutzung unserer Ressourcen

Wirtschaftsorganisationen müssen sich - begleitet von wachsenden Konfliktpotenzialen - in der aktuellen pandemischen Krise anpassen. Doch unsere Verantwortung besteht unverändert, die Bereiche Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Gesundheit sowie Ökologie und ihr Verhältnis zueinander interdisziplinär neu zu überdenken. Führung und Management müssen sich auf diese neue Komplexität ausrichten. Die Forderungen von Univ.-Prof. Dr. *Rudolf Wimmer*: weg von einer reinen Gewinnmaximierung hin zur Beachtung des Gedankens der sozialen Nachhaltigkeit im globalen Kontext und ein neuer Umgang mit Wachstumsanforderungen und der ökologisch verantwortungsvollen Nutzung unserer Ressourcen.

► [Weiterlesen](#)



Mehr Dialog wagen!

Herausgegeben von Dirk Splinter und Ljubjana Wüsthube

- Über das Wesen, die Formen und die Bedingungen erfolgreicher Dialoge
- Zwölf spannende Erfahrungsberichte über nationale und internationale Dialogprozesse
- Checklisten zur praktischen Anwendung (Dos and Don'ts)

► [Versandkostenfrei bestellen](#)

 Wolfgang Metzner Verlag

Fachartikel

Positive Psychologie und Mediation



Von der negativ-restriktiven Wahrnehmung zur multi-perspektivischen Akzeptanz

Die Beteiligten von Arbeits- und Teamkonflikten fokussieren sich meist auf ihre negativen Eigenschaften, Handlungen und Fehler. Beziehungen sind nicht nur gestört, sondern regelrecht blockiert. Mediatorinnen und Mediatoren stellen sich die Frage, welche Instrumente ihnen zur Verfügung stehen, um mit diesen Medianten lösungsorientiert zu arbeiten. Bekannte Techniken wie Reframing oder Perspektivenwechsel reichen mitunter nicht mehr aus.

Prof. Dr. *Ansgar Marx* überprüft in diesem Kontext, ob sich die Kombination mit Interventionstechniken aus der Positiven Psychologie empfiehlt.

► [Weiterlesen](#)

Fachartikel

Komplexität und Flexibilität - Über die Zukunft der Mediation (Teil 1)



Empfehlungen und Optionen

Ist es möglich, die Zukunft der Mediation vorherzusagen? Kennen wir die genauen (oder sogar allgemeinen) Auswirkungen verschiedener Entscheidungen oder Maßnahmen, die unsere Arbeit als Mediatorinnen oder Mediatoren betreffen? Was ist die Basis in der Zukunft, auf der wir uns in der Welt der Konflikte bewegen? Sollte es unser Ziel sein, die klügsten Schritte zu unternehmen, um uns an eine Vielzahl möglicher Varianten der Zukunft anpassen zu können? Antworten und Empfehlungen bekommen Sie von Prof. Dr. *Bernhard Mayer*.

► [Weiterlesen](#)

Buchtip! »Konflikte fordern uns heraus«



Von Gary Friedman und Jack Himmelstein

Mediation als Brücke zur Verständigung

- Von den Pionieren der Mediation im deutschsprachigen Raum
- Zehn erfolg- und lehrreiche Falldokumentationen
- Spannende Darstellung der »verstehensbasierten Mediation«

Sichern Sie sich **jetzt Ihr Exemplar!**

► [Produktinformation mit Leseprobe](#)

Podcast Storytelling: Die erstaunliche Kraft von Geschichten - Folge 6



Mit der Geschichte von Till Eulenspiegel lösungsorientiert arbeiten

Im Rahmen des Krisen- und Konfliktmanagements eignet sich die Methode des »Storytelling«, um einen Perspektivwechsel zu unterstützen und damit kreative Lösungen zu finden. Entscheidend ist jedoch das Wissen über die Einsatzmöglichkeiten und Potenziale der Geschichten und Fabeln im richtigen Moment. Ganz besonders eignet sich dazu die Audiofassung: Durch das (Zu-) Hören bleiben die Inhalte präsent und lebendig.

Dr. *Hanna Milling* liest in dieser Folge die Geschichte von »Till Eulenspiegel« vor. Sie erläutert in einem Interview, wann und wie sie diese Geschichte lösungsorientiert einsetzt.

► [Weiterlesen](#)

Mediation aktuell auf Facebook und Newsletter



Immer aktuell: Informieren Sie sich mit unseren Nachrichten, interdisziplinären Beiträgen, Rezensionen, Videos und Diskussionen in den Bereichen Mediation, Konflikt- und Verhandlungsmanagement, Beratung und Kommunikation. Folgen Sie uns auch auf ► [Facebook](#).

Mit unserem monatlichen Newsletter erhalten Sie dazu zuverlässig aktuelle Fachinformationen für Ihre Weiterbildung und Praxis.

► [Newsletter bestellen](#)

Impressum

Wolfgang Metzner Verlag GmbH
Lindleystraße 8b
60314 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 / 40 58 94 0
Telefax: +49 (0) 69 / 40 58 94 900
E-Mail: info@wm-verlag.de

Geschäftsführer: Klaudia Metzner, Anna Metzner, Dr. Günther Metzner

Registergericht: AG Frankfurt am Main
Registernummer: HRB 33011
Umsatzsteueridentifikationsnummer gem. § 27 UStG: DE 114110152

Inhaltlich verantwortlich gem. § 55 Abs. 2 RStV
Anna Metzner
Wolfgang Metzner Verlag GmbH
Lindleystraße 8b
60314 Frankfurt am Main